



Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte DI Elisabeth OLISCHAR, Mag. Manfred JURACZKA, Ing. Erol HOLAWATSCH, MSc, und Margarete KRIZ-ZWITTKOVITS, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 28.06.2022 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität)

betreffend Kahlenberg-Parkplatz

Seit Monaten spitzt sich die Lage rund um die Roadrunner-Szene in Wien zu. Regelmäßig kommt es zu Personen- und Sachschäden. Die Wiener Polizei hat bereits mittels Schwerpunktaktionen entsprechend reagiert. Die Anzahl der Anzeigen macht sichtbar wie ernst und umfangreich das Problem der Roadrunner ist. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Volkspartei Wien setzt sich schon seit geraumer Zeit dafür ein, die illegalen Straßenrennen und gefährlichen Fahrmanöver der Roadrunner einzudämmen. Die Bundesregierung wurde schon vor Monaten legislativ in Sachen Roadrunner-Problematik aktiv. Die Wiener Stadtregierung lässt sich hingegen zu lange damit Zeit.

Bereits Anfang März 2022 forderte die Wiener Volkspartei in einem Brief an Stadträtin Sima bauliche und verkehrsorganisatorische Maßnahmen sowie Gesetzesinitiativen auf Landesebene, wie zum Beispiel Zufahrtsbeschränkungen bei den aktuellen Hotspots.

Nach mehreren Wochen antwortete Ende April Stadträtin Sima und kündigte ihr Handeln sowie die Prüfung von Maßnahmen in den betroffenen Gebieten an. Leider gibt es bis heute noch immer keine konkreten Maßnahmen.

Sofortiges Handeln ist insbesondere am Roadrunner-Hotspot Kahlenberg angesagt, wo es regelmäßig zu organisierten nächtlichen Treffen der Roadrunner- und Tuningszene kommt. Diese Treffen verursachen leider immer öfter durch provokantes Verhalten Unfälle mit Personen- und Sachschäden. Weiters führt die Anreise zum Kahlenberg-Parkplatz in den Nachtstunden für die Anrainer der Zufahrtsstraßen vor allem im Bereich Grinzing zu einer unzumutbaren Lärmbelastung.

Um diese Treffen der Roadrunner- und Tuningszene zu unterbinden, soll mit einem nächtlichen Halte- und Parkverbot am Kahlenberg-Parkplatz eine wirkungsvolle Maßnahme gesetzt werden.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität auf, die zuständigen Magistratsabteilungen anzuweisen, auf ca. 80% der Kahlenberg-Parkplatzfläche ein Halte- und Parkverbot im Zeitraum von 22:00 bis 6:00 Uhr einzurichten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 28.06.2022